



## **Aus der Gemeinderatssitzung vom 5. Juni 2023**

### **Frühe Förderung**

Der Gemeinderat hat in den letzten 12 Monaten verschiedene Massnahmen zur frühen Förderung beschlossen und dabei auch die Schaffung einer Koordinationsstelle vorgesehen. Frau Nicole Wyss (Oensingen), welche die Koordination der frühen Förderung in verschiedenen Gemeinden wahrnimmt, hat dem Gemeinderat ihre Arbeit vorgestellt.

#### **Frühe Sprachförderung:**

Es wurden 2023 in Hägendorf 38 Familien angeschrieben. 18 Familien haben direkt, 18 nach dem Nachfassen reagiert. 13 Kinder weisen einen Sprachförderbedarf auf.

Alle sind in einer Spielgruppe oder Kita angemeldet. Für vier Kinder wurden Unterstützungsgesuche für die Finanzierung eingereicht.

Grundsätzlich ist der Pilot gut angelaufen. Optimiert werden soll das Vorgehen in Zukunft in Bezug auf die Kommunikation mit Eltern und Spielgruppen. Frau Wyss wird als Koordinationsperson für die frühe Förderung auch Besuche in der Spielgruppe machen.

### **Zweite Klasse für Fremdsprachige**

Am 25.04.2022 hat der Gemeinderat der Bildung zugestimmt, zusammen mit den Gemeinden Boningen, Gunzgen, Kappel, Rickenbach, Kappel und Wangen bei Olten eine zweite Klasse für Fremdsprachige (KfF) zu bilden um Schülerinnen und Schüler, welche gar kein Deutsch sprechen, schneller an die Sprache heranzuführen.

Vor einem Jahr machte die Ukraine-Krise die Bildung der zweiten KfF nötig. Die Hoffnung war damals, dass der Krieg in der Ukraine schnell beendet sei und es keine weiteren Fluchtwellen gibt, die eine zweite KfF rechtfertigen. Darum wurde die Klasse, befristet für ein Jahr beschlossen.

Da die Nachfrage nach dieser Art der intensiven Deutschförderung weiterhin sehr hoch ist, wurde nun Antrag gestellt, die Klasse weiterhin zu führen. Dies unter der Bedingung, dass die anderen Schulträger (zu denen auch die Kreisschule gehört), die Klasse ebenfalls weiterführen wollen.

Eine der Klassen soll neu an der Primarschule Hägendorf geführt werden, weil die Platzverhältnisse das aktuell zulässt.

Der Gemeinderat hat beiden Ansinnen zugestimmt und die Schulleitung mit der operativen Umsetzung beauftragt. Das bestehende Konzept KfF wird zur Zeit überarbeitet und dem Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt zur Genehmigung vorgelegt.

### **Erneuerung Verteilbalken bestehende Heizung TH Oberdorf und SH Oberdorf**

Im Zuge der Instandsetzung des Hallenbads wurden die dafür notwendigen Komponenten für die Heizinstallationen des Bades ersetzt. Es hatte sich aber auch gezeigt, dass die anderen Teile der Verteilbalken am Ende ihrer Lebensdauer angelangt sind, was zu undichten Leitungen und Ventilen geführt hat. So sollen nun die Heizungsverteilmatten aus dem Jahr 1978 vollständig ersetzt werden. Hierfür wurde ein Budgetposten von CHF 150'000 eingestellt.

Der Gemeinderat hat nun aufgrund vorliegender Offerten einen Kredit von CHF 140'000 freigegeben und beschlossen, den Auftrag an die Firma Felber in Egerkingen zu vergeben.

## **Öffentliche Planaufgabe zur Richtplananpassung 2022**

Der Rat hat am 30.01.2023 an der E-Mitwirkung zum Richtplan 2022 teilgenommen. Dieser Richtplan sieht unter anderem den Ausbau von vier verkehrsintensiven Anlagen in der Region vor (Coop Wangen bei Olten, Murpf Hägendorf, Post Härkingen, Migros Neuendorf). Der Rat hat sich bei der Mitwirkung u.a. dahingehend geäußert, dass ein Ausbau nur mit einem genügenden und nachhaltigen Verkehrskonzept geschehen soll.

In der nun aufliegenden Version des Richtplans sind diese Anmerkungen, die auch von andern Gemeinden eingebracht wurden, nicht berücksichtigt. Darum hat der Rat auf Antrag der Kommission für Planung, Umwelt und Verkehr (PUV) beschlossen, Einwendungen zum Richtplan zu machen. Diese sind auch Grundlage für eine spätere Einsprache gedacht. Weiter verlangt der Gemeinderat auch Nachbesserungen bei den Velorouten.

## **Agglomerationsprogramm, 5. Generation**

Zur Zeit laufen die Arbeiten für das Agglomerationsprogramm der 5. Generation. Die Gemeinde Hägendorf ist der Ansicht, dass mit den Mitteln des Programmes an den Bushaltestellen Abstellplätze für Velo finanziert werden sollen, um den ÖV zu fördern.

## **Ortsplanungsrevision**

Am 19.06.2023 wird der Gemeinderat einen Workshop zur Ortsplanungsrevision durchführen. Aus diesem Grund entfällt die für das gleiche Datum angesetzte Gemeinderatssitzung.

## **Delegiertenversammlung Regionalverein Olten, Gösigen, Gäu (OGG)**

Die Delegiertenversammlung OGG fand am 26.05.2023 in Oensingen statt. Der OGG vertritt fast die Hälfte der Bevölkerung des Kantons und ist zB für die Suchhilfe und die Oltech verantwortlich.

Zudem will sich der OGG künftig vermehrt in der Regionalplanung engagieren, um die Interessen von Gäu, Untergäu, Olten und dem Niederamt zu koordinieren. Die Kosten hierfür sollen in einer ersten Phase aus den vorhandenen Eigenmitteln finanziert werden.

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Gewinn von CHF 960.53 (Budget CHF 1'230) ab; das Eigenkapital stieg damit auf CHF 281'685. Im vergangenen Jahr wurde die Schützi mit CHF 5'000 unterstützt, die Berufsinfomesse mit rund CHF 11'000. Die Wirtschaftsförderung erhielt wie gehabt CHF 35'000 aus dem OGG.

Die Delegiertenversammlung hat für 2023 ein ausgeglichenes Budget beschlossen. Der Beitrag der Gemeinden an den OGG soll 2024 unverändert bleiben. Der Aufbau Raumplanung OGG ist mit CHF 20'000 budgetiert. Ebenfalls im Budget ist die Erlebniskarte von Olten Tourismus mit CHF 4'000.

Neu im Vorstand OGG sind die Präsidenten der GPK Niederamt und Untergäu, Peter Frei (Obergösigen) und Rainer Schmidlin (Kappel).

## **Gemeindepräsidentenkonferenz Untergäu und Gemeindepräsidentenkonferenz Gäu**

An beiden Konferenzen (in der letzten Woche wurden beide Sitzungen abgehalten) wurde u.a. der Restkostenverteiler Dünnern diskutiert.

Die Gemeinde Hägendorf hat hier schon festgelegt, dass die Risikominderung zu 50% auf den Restkostenverteiler wirken soll. Dies hat der Gemeindepräsident in den Konferenzen vehement vertreten. Grund dafür ist u.a. dass die Kosten an die Sanierung in einem Verhältnis zum Nutzen stehen sollen.

Zweites Thema in beiden Konferenzen waren der Verkehr und das Projekt AllGäu. Hier finden im Juni zwei Sitzungen statt. Die Konferenzen fordern weiterhin nachhaltige Verkehrslösungen, welche die Durchfahrstrassen entlasten.

An der Konferenz der Untergäuer Gemeinden wurden als weiteres Topthema die Budgetrichtlinien für die Sozialregion Untergäu diskutiert. Hier konnte der Gemeindepräsident Hägendorf, der der SRU nach wie vor interimistisch vorsitzt, zusammen mit den Präsidenten der Vertragsgemeinden die politischen Vorgaben für das kommende Jahr definieren.

Dies haben zwar nur auf einen eher geringen Teil des Budgets Einfluss (sehr viel ist vom Kanton vorgegeben) – den Gemeinden ist es aber wichtig, dass keine Reserven budgetiert werden. Das gibt der Sozialbehörde die Möglichkeit, die Kosten besser zu steuern.

### **Restkosten im Asylwesen**

Im Asylwesen entstehen systembedingt Kosten, welche die Rechnung der Sozialregion belasten und daher von den Kommunen gedeckt werden sollen. Die Kostentrennung von Gemeinden und Kanton sollte aber eine ausgeglichene Rechnung für die Gemeinden ermöglichen.

Im Zuge der aktuellen Zuspitzung der Lage hat sich eine Arbeitsgruppe "Unterbringung" gebildet, welcher auch der Gemeindepräsident Hägendorf angehört. In Zusammenarbeit mit andern Sozialregionen und dem Kanton konnte nun erreicht werden, dass der Kanton rückwirkend per Jahresbeginn und befristet einen Teil der Kosten übernimmt. Dies dürfte die Sozialregionen (und damit die Kommunen) finanziell deutlich entlasten. Zudem mildert sich der Druck auf das Personal der Sozialregionen, was die Geschwindigkeit der Aufnahme von Asylsuchenden betrifft.